

Wiesbadener Tagblatt.

No. 34.

Dienstag den 10. Februar

1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 14. Januar 1857.

59) Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 13. l. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 12. December v. J., die Besteuerung der Eisenbahnen betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung, und wird beschlossen: bezüglich dieses Gegenstandes an Herzogliches Staatsministerium zu recurriren.

61) Das Decret Herzogl. Justizamts vom 17. December v. J., in Sachen des Säcklers Jacob Geis von hier, Klägers, gegen den Gemeinderath dach hier wegen Vertragserfüllung, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird beschlossen: auf die Klage einzugehen, die Genehmigung des Bürgerausschusses und der Herzogl. Landesregierung zur Proceßführung einzuholen und dieselbe dem Herrn Procurator von Arnoldi zu übertragen.

83) Auf den Antrag des Herrn Querseld wird beschlossen: an dem neuen Brunnen vor dem Hause des Säcklers Jacob Geis in der Oberwebergasse eine Gaslaterne anbringen zu lassen.

66—72) Genehmigung verschiedener Rechnungen.

77) Das Gesuch des Tünchers Georg Schlink von hier um Entfernung eines vor seinem Garten in der Schwalbacherstraße stehenden Kastanienbaums, wird der Wegbau-Commission zur Entscheidung hingewiesen.

78) Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 9. l. M., die Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden betr., wird der Accise-Commission zu geeigneter Berücksichtigung bei Revision der Acciseordnung hingewiesen.

79) Das Gesuch des Pumpen- und Brunnenmachers Conrad Jacob von hier um Uebertragung der Unterhaltung der städtischen Brunnen resp. Wasserleitungen, wird der Wegbau-Commission unter Zuziehung des Herrn Meckel zum Bericht hingewiesen.

80) Das Gesuch des Jacob Anton Heinrich Köll von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verhelichung mit Catharine Margarethe Mauer von Hof Häusel bei Bockenhausen, Amts Idstein, wird genehmigt.

82) Das Gesuch des Fayence-Ofenfabrikanten Johann Jacob Höppli von Riedtmühle, Affeltrangen im Canton Thurgau in der Schweiz um Reception in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

83) Das Gesuch des Johann Philipp Schmidt von Willmenrod, Amts Rennerod, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

84) Das Gesuch des Schreinermeisters Johann Philipp Conrad Gilbert von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

85) Das Gesuch der Wittve des Maulwurffsängers Philipp Pauli von Breithardt, Amts Wehen, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadtgemeinde, wird auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

86) Das nochmals wiederholte Gesuch des Kutschers Johann Heinrich Kleber von Erbenheim um Reception in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

87) Das Gesuch des Schreiners Georg Kendel von Eddersheim, Amts Hochheim, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

88) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 4. December v. J. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Kaufmanns A. Bianchi aus Como um Erlaubniß zum Feilhalten mit Kurzwaaren in der Colonnade dahier während der Kurzeit 1857, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerkten wieder vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

89) Das Gesuch des Johann Adam Kappes von Reckenroth um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

90) Das wiederholte Gesuch des Schreiners Friedrich Hoffmann von Auringen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Frau, wird unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er noch seine Frau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

91) Das Gesuch des Peter Christian Ernst von Anspach, Amts Ufingen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf die Dauer eines Jahres genehmigt.

92) Das Gesuch des Johann Philipp Gran von Braubach um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

93) Ebenso das Gesuch der Wittve des Schneiders Philipp Jacob Faulhaber von Bleidenstadt, gleichen Betreffs.

94) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 30. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Hannchen Fürth von Viebrich um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Handels mit Trödlerwaaren und um Erlaubniß, an fremde und einheimische Juden Speisen auf Bestellung über die Straße verabreichen zu dürfen, soll bezüglich des ersten Theils des Gesuches Willfahung, bezüglich der Errichtung einer Kocherei jedoch Abweisung beantragt werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden:

Zwei Uhrschlüssel, eine Cigarrenspitze.

Wiesbaden, den 9. Februar 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Februar l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Friedrich Müller's Eheleute von hier ihre in der Schulgasse zwischen Conrad Merten und Schreinermeister Hofmanns Erben belegene Hofraithe, in dem Rathhause dahier zum zweiten- und letztenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 2. Februar 1857.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzogl. Justizamts dahier werden Freitag den 27. Februar Mittags 3 Uhr folgende zur Concurssmasse der J. J. Hifelsheimer Wittwe zu Wiesbaden gehörigen Gegenstände, als:

- 1) zwölf nassauische Prämienscheine;
- 2) eine österreichische Staatsschuldenverschreibung vom 1. October 1854 über 1000 fl. mit Zinscoupons vom 1. October 1855 an;
- 3) zwei Actien der Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft über je 200 Thlr.;
- 4) Gold- und Silberwaaren, insbesondere 30 verschiedene silberne Löffel, und
- 5) eine Reisetasche

in der Rathhausstube dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 6. Februar 1857. Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

238

Holzversteigerung.

Freitag den 13. Februar l. J. Morgens 11 Uhr werden in den Domantalwalddistrikten Schnepfenbusch und Rothenkreuzkopf, Gemarkung Georgenborn:

11 Klafter gemischtes Holz,
100 Stück birkenes Gerüsthölzer und
7700 " gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. Februar 1857.

Herzogl. Receptur.
Ebel.

825

Bekanntmachung.

H. Heinrich Reinhard Wilhelm Blum dahier läßt nächsten Donnerstag den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr seine im gestrigen Tagblatt beschriebenen Güter auf drei Jahre verpachten.

Wiesbaden, den 10. Februar 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

791

Von der Gesellschaft „Thalia“ bei einer Abendunterhaltung im Bayerischen Hof gesammelte 3 fl. 42 kr. erhalten zu haben, wird bescheinigt.

Wiesbaden, den 8. Februar 1857.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köfler.

423

Von dem so sehr gefragten geköperten **Seidenstoff** in der Naturfarbe, für Winterhemden, Unterjacken, Unterhosen, wie auch zu Unterröcken für Damen, haben wir ein ganz neues Stück vom besten Material bei dem Herrn Moses Wolf dahier zum Detail-Verkauf aufs Lager gegeben. Der Stoff ist 80 Centimeter breit und schwer in Seide. Denselben auf dem bloßen Körper getragen, schützt vollkommen gegen Erkältungen und ver-
scheucht allen Rheumatismus. Dabei diene zur Nachricht, daß ohnerachtet des so sehr gestiegenen Rohmaterials der Seide die Fabrikate der Filanda in dem unveränderten Fabrikpreis verkauft werden.

Wiesbaden, den 9. Februar 1857.

826

Die Geschäftsleitung der Filanda.

Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen werden, um damit gänzlich aufzuräumen, zu den billigsten Preisen verkauft bei

827

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Fräulein **A. B.** aus **H** — die weiße Schminke leuchtete selbst durch den grünen Schleier! 828

Geselliger Verein.

Die subscribirten Karten zur heutigen Abendunterhaltung, welche bis heute Mittag 12 Uhr nicht abgeholt sind, werden anderweit vergeben.

829

Das Comité.

Männergesang-Verein.

Sonntag den 15. Februar

Liedertafel

im Saale des Cölnischen Hofes,

wozu die Mitglieder des Männergesang-Vereins hierdurch eingeladen werden.

240

Der Vorstand.

Soeben erschien und ist in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben:

Unsere Zeit.

Jahrbuch

zum

Conversations-Lexikon.

In monatlichen Heften von 4 — 5 Bogen.

Jedes Heft 18 Kr.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.

Das hiermit beginnende Unternehmen: „Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon“, nimmt seinen Platz in dem Kreise der Werke, welche sich um das Conversations-Lexikon gruppieren, und hat mit seinen Vorgängern — „Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur“, „Conversations-Lexikon der Gegenwart“ und „Die Gegenwart“, — einen gemeinsamen Zweck.

Gleich jenen stellt sich das neue Werk die Aufgabe: das Zeitleben, wie es sich entwickelt in Staat und Gesellschaft, in Wissenschaft, Kunst und Literatur, in einem geschlossenen Gesamtgemälde und im Interesse der populären Bildung zur Anschauung zu bringen.

Mit diesem Hauptzwecke, der das Werk als ein durchaus selbstständiges erscheinen läßt, verknüpft dasselbe aber auch die Absicht, dem Conversations-Lexikon, dem Mittelpunkt und Mutterwerke dieser zeitgeschichtlichen Schilderungen, und insbesondere der letzten, vollständig vorliegenden zehnten Auflage desselben, sowie der jetzt abgeschlossenen „Gegenwart“, die Dienste eines fortwährenden Ergänzungswerks zu leisten und zwar:

- 1) indem es zeitgeschichtliche Stoffe von größerer Bedeutung einer noch tiefer eingehenden Erörterung unterwirft, als es das Conversations-Lexikon seiner äußern wie innern Oekonomie nach thun konnte;
- 2) indem es alle neuen Thatsachen, Ereignisse, Persönlichkeiten, welche seit Ab-

Schluß der letzten Auflage des **Conversations-Lexikon** hervorgetreten oder wichtig geworden sind, je nach ihrer Bedeutung, in längern oder kürzern Artikeln behandelt, Um dem Werke die nothwendige Beweglichkeit für seine zweifache Aufgabe, sowie Frische Reichhaltigkeit, planmäßige Abwechslung und größtmögliche Wirksamkeit zu sichern, wird es sich nicht an die lexikalische Reihenfolge binden, sondern vielmehr die Ordnung seiner Mittheilungen von dem Zeit- und Tagesinteresse abhängig machen. Um die Auffindung der Artikel zu erleichtern, werden am Schlusse jedes Bandes zweckmäßig eingerichtete Register geliefert werden.

Aus denselben Gründen werden seine Mittheilungen in zwei, nach Form und Behandlung unterschiedene Gruppen zerfallen. Jedes seiner Hefte wird einen Theil des Raumes größern, mehr oder weniger im A-handlungsstile gehaltenen Artikeln widmen, die organische Uebersichten über Staats- und Volksgeschichte, sowie über ganze Gebiete der Wissenschaften und Künste wie des übrigen Culturlebens liefern, oder doch solche einzelne Gegenstände, Ereignisse, Persönlichkeiten darstellen, welche ein umständlicheres Eingehen irgendetwie erfordern. Der zweite Theil dagegen wird unter der Ueberschrift „Kleinere Mittheilungen“ kürzere, den Formen des **Conversations-Lexikon** mehr entsprechende Artikel oder auch nur Notizen über vereinzelte Thatsachen, Persönlichkeiten u. s. w. bringen, die für eine umfänglichere Erörterung nicht geeignet oder wenigstens noch nicht reif sind, aber doch in ein vollständiges Bild der Zeitgeschichte gehören. Namentlich diese letztere Abtheilung wird wesentlich zur Ergänzung des **Conversations-Lexikon** beitragen und dasselbe vor dem Veralten schützen.

„Unsere Zeit“ erscheint
in monatlichen Heften von 4—5 Bogen zu dem Preise von 18 fr.
für das Heft,

sodas im Laufe eines Jahres zwölf Hefte ausgegeben werden, die zusammen einen Band von ungefähr 50 Bogen zu dem Preise von 2 Thlr. bilden.

In Schrift und Format wie in der ganzen äußern Ausstattung schließt sich das Werk genau an die zehnte Auflage des **Conversations-Lexikon** an.

Das erste Heft ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten, wo auch Unterzeichnungen angenommen werden. Dasselbe enthält Folgendes:

Die Kanalisierung des Isthmus von Suez. — Der preussische Handelsminister von der Heydt. — Adelaide Ristori. — Bogumil Dawison. — Die Gussstahlfabrikation. — Graf Morny. — James Buchanan.

Kleinere Mittheilungen: Adam (Adolphe Charles) — Bekk (Johann Baptist). — Volgrad. — Förster (Marie) — Götzinger (Max Wilh.). — Hagen (Friedrich Heinrich von der). — Hammer-Burgstall (Joseph, Freiherr von) — Hermes (Karl Heinrich). — Köstlin (Christian Reinhold). — Kusnedsche. — Pourtales (Familie) — Ryuter (Michael Abriaanszoon de). — Stier (Wilhelm). — Stierner (Max).

Leipzig, im Januar 1857.

J. A. Brockhaus.

Schiller's sämmtl. Werke in 1 Bd. 5 fl.; **Shakspeare's** sämmtl. Werke, übersetzt von Tieck und Schlegel, 9 Bde., geb. 8 fl.; **Wieland's** sämmtl. Werke, 49 Bde., geb. 10 fl.; **Lessing's** sämmtl. Werke in 1 Bd. geb. 5 fl. 30 fr.; **van der Velde** sämmtl. Schriften, 4 Bde., 4 fl.; **Platen's** sämmtl. Werke, 5 Bde., 4 fl.; **Bürger's** Gedichte 30 fr.; **Schiller's** Gedichte, geb. 54 fr.; **das Nibelungen-Lied**, geb. 1 fl. 30 fr.; **Hebel's Schatzkästlein** 48 fr., sowie **Wörterbücher** älterer und neuerer Sprachen sind vorrätbig in der

Antiquarischen Buchhandlung von L. Levi.

Dieselbst werden auch fortwährend einzelne Bücher von Werth, wie auch ganze Bibliotheken angekauft. 830

Corsetten in weiß und grau, mit und ohne Mechanik, sind fertig und werden auf Bestellung nach Maas gemacht bei **Kath. Schroth**, Langgasse No. 26. 831

Martin Seib, Nerostraße No. 48 im Hinterbau, kauft Knochen, Lumpen, Glas und Papier; für gute Knochen werden 1 $\frac{1}{2}$ fr. für das Pfund bezahlt. 832

Extrafine pariser und spanische Doppel-Vanille-Chocoladen, feine Vanille-Chocoladen, feine Gewürz-, Gesundheits- und diverse Chocoladen, Chocolate-Pastillen, Cacaomasse und Cacaopulver in jedem beliebigen Quantum empfiehlt

833 **A. Schirmer** a. d. Markt.

Unter Bezugnahme meiner Annonce vom 19. v. Mts. bringe ich mein **Samengeschäft** in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Auch empfehle ich alle Arten **Sülsenfrüchte** zu den billigsten Preisen.
Wiesbaden, den 9. Februar 1857.

Joh. Lor. Mollath,

834

Kirchgasse No. 29.

Die Samen- und Pflanzenhandlung

von

C. Platz & Sohn in Erfurt

hat mich ermächtigt, Bestellungen für sie entgegenzunehmen.

Die reichhaltigen Verzeichnisse genannter Handlung, deren guter Ruf seit fast 50 Jahren nah und fern begründet ist, liegen bei mir zur unentgeltlichen Abnahme bereit und lassen mich recht viele Aufträge hoffen, welche ich pünktlich ausführen werde.

835

Jos. Rauch, Neugasse No. 18.

Tapeten

zu den billigsten Preisen und in neuesten Dessins sind stets in großer Auswahl vorrätzig in **Mainz** bei

Joseph Thuquet,

799

Stadthausstraße Lit. C. No. 176.

Kirchgasse No. 3 ist eine reichhaltige **Masken-garderobe**, sowie eine Auswahl **Domino's** zu vermieten. 836

Untere Webergasse No. 12 sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen. 837

Eine junge hochträchtige **Kuh**, welche in den ersten Tagen frisch-melkend wird und ungefähr 20—24 **Karrn Kuhdung** bester Qualität sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 838

Ein lederner **Kinderhandschuh**, mit Beiz besetzt, ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr **Kerstraße No. 34** im Hinterbau in Empfang genommen werden. 839

Verloren.

Freitag den 6. d. M. wurde ein **Portemonnaie**, welches ein Gummi-band schließt, enthaltend 10½ fl. nebst einer Rechnung, verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 840

Es wird eine **Wohnung** in einem Landhause, Bel-Etage oder Par-
terre, bestehend in 4—5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April l. J.
zu miethen gesucht durch das Commissions-Bureau von

269

C. Lehendecker & Comp.

Stellen = Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen, das in der englischen wie auch französischen
Sprache bestehen kann, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder sonstige
passende Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 815

Ein Mädchen wünscht gern Beschäftigung im Weißzeugnähen als auch
im Ausbessern desselben. Näheres zu erfragen Oberwebergasse No 22 im
Hinterbau eine Stiege hoch. 841

Ein Kindermädchen von mittleren Jahren, das in Handarbeit, Waschen
und Bügeln geübt ist, wird auf den 1. März gesucht Mühlweg 3. 842

Ein Mädchen, das Weißzeugnähen kann, sucht Beschäftigung. Das
Nähere in der Exped. d. Bl. 843

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und
Zeugnisse darüber beibringen kann, findet bei einer Herrschaft in der Nähe
von Wiesbaden gegen guten Lohn eine Stelle. Der Eintritt kann auf
Ostern erfolgen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 844

Eine **Hypothek** von **4000 fl.** wird zu cediren gesucht. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 673

3500—4000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit bis den 1. April
auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. B. 845

Affisen des I. Quartals 1857.

Heute Dienstag den 10. Februar.

1) Anklage gegen Johann Wirges von Niederlahnstein, 40 Jahre alt,
Förster, wegen Meineids, wissentlich falscher Anzeige und Forstdiebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

2) gegen Andreas Gemmer von Dessighofen, 41 Jahre alt, Tagelöhner
und Hirte, wegen versuchten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Subst. v. Reichenau.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Geiger.

Verhandlung vom 9. Februar.

1) Der wegen Diebstahls angeklagte Conrad Diez von Cronberg wurde
von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhose zu
einer Zuchthausstrafe von 2½ Jahren geschärft durch Kostbeschränkung
unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Die wegen Diebstähle angeklagten David Dehn von Wiesbaden
und Conrad Kossel von Naurod wurden von den Geschwornen für schuldig
befunden und von dem Affisenhose Ersterer zu einer Correctionshausstrafe
von 2 Jahren und Letzterer zu einer geschärften Zuchthausstrafe von
2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 10. Februar: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch-
und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 12 kr. zu haben.

Frankfurter Börse vom 9. Februar 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀ Metalliq.-Obl. . .	81 ¹ / ₂	81	5 ⁰ / ₁₀ Staats-Eisenbahn-Actien			
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto von 1852	81 ¹ / ₂	81	incl. Frc. 225 Einzahl. .	275 ¹ / ₂	273 ¹ / ₂	
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto in S. b. R.	91	—	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. Eisenbahn-Actien			
"	5 ⁰ / ₁₀ Nat.-Anl. v. 1854	83 ³ / ₈	82 ⁷ / ₈	5 ⁰ / ₁₀ Elisabethen ..	200	199 ¹ / ₂	
"	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. i S. L. à 24kr.	91 ¹ / ₄	90 ³ / ₄	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	92 ¹ / ₄	91 ³ / ₄	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Met.-Obl. v. 1849	72 ¹ / ₄	71 ³ / ₄	Cöln-Minden ..	—	—	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. Bethm	—	—	4 ⁰ / ₁₀ Ludwigsh.-Bexbach. ..	148 ¹ / ₄	147 ³ / ₄	
"	3 ⁰ / ₁₀ Staatseisb -Prior.	57	56 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Neustadt-Weissenburg	107 ¹ / ₂	107	
Russl.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Bayer. Ostbahn-Actien	100 ¹ / ₈	99 ⁷ / ₈	
Preuss.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ St.-Schuldsch.	86 ¹ / ₂	86	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	—	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	100 ¹ / ₂	—	Taunusbahn-Actien	—	361	
Spanien.	1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀ neue Différés	23 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	81 ¹ / ₂	81	
"	3 ⁰ / ₁₀ innere Schuld	37	36 ³ / ₄	4 ⁰ / ₁₀ Florenz-Livorno E. B. Act.	79 ³ / ₈	79	
Holland.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Integrale . .	63 ¹ / ₂	63	Anlehens-Loose.			
"	4 ⁰ / ₁₀ Holländische . .	—	—	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	131	—	
Belgien.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. i. F. à 28 kr.	56	55 ¹ / ₂	" " 4 ⁰ / ₁₀ fl. 250 " v. 1854	106	105 ¹ / ₂	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	99	98 ¹ / ₂	Mailand-Como fl. 14	—	—	
Bayern.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	—	89 ³ / ₄	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ neue Prämienscheine.	117	116 ¹ / ₂	
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	95 ¹ / ₄	94 ³ / ₄	Badische fl. 50 von 1840 . .	—	—	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	101 ⁵ / ₈	101 ¹ / ₈	" " fl. 35 von 1845 . .	51 ³ / ₄	51 ¹ / ₄	
Würtemb.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. b. R.	92 ¹ / ₂	92	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .	114 ¹ / ₈	113 ³ / ₄	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	103 ¹ / ₈	102 ⁷ / ₈	" " fl. 25 ..	36	35 ⁵ / ₈	
Kürhessen.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. R.	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Kürhess Thlr. 40 b. Rothsch.	40 ³ / ₈	40 ¹ / ₈	
Gr.Hessen.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	92 ¹ / ₂	92	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	32 ³ / ₄	32 ¹ / ₂	
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	100	99 ¹ / ₂	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .	29	28 ⁵ / ₈	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102 ⁵ / ₈	102 ¹ / ₈	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	43 ¹ / ₂	43 ¹ / ₄	
Baden.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. v. 1842	92 ³ / ₄	92 ¹ / ₄	Vereins-Loose fl. 10	10	9 ⁷ / ₈	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	103 ¹ / ₂	103	Wechsel			
Nassau.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. bei R.	92	91 ¹ / ₂	in fl. süddeutscher Währung.			
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	98 ⁷ / ₈	98 ³ / ₈	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	100 ³ / ₄	100 ¹ / ₂	
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀ Obligationen	83 ³ / ₄	83 ¹ / ₄	Augsburg fl. 100	120	119 ³ / ₄	
"	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	92	91 ¹ / ₂	Berlin Thlr. 60	—	105	
3 ⁰ / ₁₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 ³ / ₈	—	
5 ⁰ / ₁₀ " " " " " "	—	—	—	Hamburg M. B. 100	89	—	
6 ⁰ / ₁₀ Nordam. Stocksrückz. 1868	—	109 ¹ / ₂	—	London Lst. 10	117 ³ / ₄	117 ¹ / ₂	
6 ⁰ / ₁₀ St. Louis City Bonds . .	77	—	—	Paris Frc. 200	—	93 ¹ / ₄	
7 ⁰ / ₁₀ " " County Bonds	—	—	—	Wien fl. 100	114 ³ / ₈	114 ¹ / ₈	
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1186	1181		Geber.		Nhm.	
" " Credit-Actien . . .	196	194		Pistolen fl.	9	39	38
Leipziger-Credit-Bank	92 ¹ / ₂	92		" " Preussische	9	56	55
Bayerische Bankactien	—	—		Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	45 ¹ / ₂	44 ¹ / ₂
Weimariſche Bankactien . . .	—	—		Rand-Ducaten	5	32 ¹ / ₂	31 ¹ / ₂
Darmstädter Bankactien . . .	315 ¹ / ₂	313 ¹ / ₂		20 Frankenstücke	9	21 ¹ / ₂	20 ¹ / ₂
Bank für Süddeutschland . . .	263	261		Englische Sovereigns	11	42	38
Mitteldeutsche Creditactien . .	96 ¹ / ₂	96		Preussische Thaler	—	—	—
Internationale-Banki. Luxemb.	491	488		" " Cassenanw.	1	45 ¹ / ₄	45
Frankfurter Bankactien	109 ⁵ / ₈	109 ¹ / ₈		Diverse Cassenscheine	—	—	—
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	499	494		5 Franken Thaler	2	20 ¹ / ₂	20
" " d. Gesell. Pereire	537	—		(Hierbei eine Beilage.)			

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 34) 10. Febr. 1857.

Kranken- und Sterbe-Berein.

Den Mitgliedern des Vereins die weitere Anzeige, daß auch für den Monat Februar der Beitrag ausgesetzt bleibt.

Wiesbaden, den 9. Februar 1857.

Der Vorstand. 253

Nassauer Hof in Mosbach.

Morgen Mittwoch, Donnerstag und am nächsten Sonntag

großes Eröffnungsfest der Wiesbadener Eisenbahn bis Wiesbaden.

(Dank sei es der unermüdeten Thätigkeit der hochverehrten Direction, sowie der Herren Ingenieure.)

Abends bei Ankunft und Abgang des letzten Zuges, sowohl von Rüdelsheim, als auch von Wiesbaden kommend, wird jedesmal die Anlage mit bengalischen Flammen erleuchtet.

Auch erlaube ich mir den edlen Bewohnern von Wiesbaden zu bemerken, daß die Station Mosbach-Biebrich ganz in der Nähe des Herzoglichen Parks und unmittelbar am Ausgang meines Gartens sich befindet, so daß man bei mir die ankommenden und abgehenden Züge gemüthlich in Ruhe abwarten kann. Die Strecke von Wiesbaden bis Mosbach und umgekehrt wird in 10 Minuten zurückgelegt und kostet der dritte Platz in den eleganten, bequemen Glaswagen nur 6 Kreuzer.

Zu diesen Festlichkeiten nehme ich ausnahmsweise unter anderen einen 1848r Rheingauer und einen Oberingelheimer Rothwein die Flasche zu 36 Kr. in Anstich, wozu höflichst und ergebenst einladet

816

J. H. Kost jun.

Holländische Sardellen

per Pfund à 20 Kr. bei Friedr. Emmermann.

817

Gartentische, Gartenstühle und -Bänke mit Lehnen werden zu kaufen gesucht. Wer solche zu verkaufen hat, beliebe seine Offerte mit Angabe der Gegenstände in der Expedition d. Bl. abzugeben.

812

Taunusstraße No. 10 ist ein Schreibtisch zu verkaufen.

678

Wiesbadener Eisenbahn.

456

Fahr-Plan vom 11. Februar 1857 bis auf Weiteres.

Fahrten von **Rüdesheim** nach **Wiesbaden**.

Stationen.	Vormittags.	Nachmittags.	Nachmittags.
	I.	III.	V.
	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.
Rüdesheim Abgang	6 20	12 50	4 50
Geisenheim "	6 27	12 57	4 57
Winkel "	6 34	1 4	5 4
Oestrich "	6 40	1 10	5 10
Hattenheim "	6 45	1 15	5 15
Eltville "	6 56	1 26	5 26
Niederwalluf "	7 3	1 33	5 33
Schierstein "	7 10	1 40	5 40
Biebrich-Mosbach "	7 18	1 48	5 48
Wiesbaden Ankunft	7 30	2 —	6 —

Anschlüsse an die Züge der Taunus-Eisenbahn:

Zug I. an den um 8 Uhr
 Zug III. an den um 2 Uhr 15 Min. } von Wiesbaden nach Castel und Frankfurt.
 Zug V. an den um 6 Uhr 15 Min.

Fahrten von **Wiesbaden** nach **Rüdesheim**.

Stationen.	Vormittags.	Nachmittags.	Nachmittags.
	II.	IV.	VI.
	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.
Wiesbaden Abgang	7 55	2 55	7 45
Biebrich-Mosbach "	8 7	3 7	7 57
Schierstein "	8 15	3 15	8 5
Niederwalluf "	8 22	3 22	8 12
Eltville "	8 29	3 29	8 19
Hattenheim "	8 40	3 40	8 30
Oestrich "	8 45	3 45	8 35
Winkel "	8 51	3 51	8 41
Geisenheim "	8 58	3 58	8 48
Rüdesheim Ankunft	9 5	4 5	8 55

Abgang von Wiesbaden:

Nach Ankunft der um 7 Uhr 10 Min., 2 Uhr 55 Min. und 7 Uhr 30 Min. eintreffenden Züge der Taunus-Eisenbahn.

Fahr-Preise.

Von Wiesbaden	Classe			Von Rüdesheim	Classe				
	nach	I.	II.		III.	nach	I.	II.	III.
	n.	kr.	kr.		n.	kr.	kr.	kr.	
Biebrich-Mosbach		18	12	6	Gelsenheim	18	12	6	
Schierstein		27	18	9	Winkel	27	18	9	
Niederwalluf		36	24	12	Oestrich	36	24	12	
Eltville		45	30	15	Hattenheim	45	30	15	
Hattenheim		54	36	18	Eltville	54	36	18	
Oestrich	1	3	42	21	Niederwalluf	1	3	42	21
Winkel	1	12	48	24	Schierstein	1	12	48	24
Geisenheim	1	21	54	27	Biebrich-Mosbach	1	21	54	27
Rüdesheim	1	30	1 fl. 30		Wiesbaden	1	30	1 fl. 30	

Wiesbaden, im Februar 1857.

Der Verwaltungsrath.

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Eck der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist eine Parterre-
 Wohnung zu vermiethen und den 1. April zu beziehen. 402
- Friedrichstraße No. 12 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 heizbaren
 Zimmern, zwei Cabinetten nebst Zubehör, wegen Wohnortsveränderung
 auf den 1. April zu vermiethen. 238
- Friedrichstraße No. 27 ist im Hinterhaus ein Logis an eine stille
 Familie auf den 1. April zu vermiethen. 192
- Geisbergweg No. 18 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu ver-
 miethen. Zu erfragen Louisenstraße No. 21. 756
- Häfnergasse im Landsberg ist der dritte Stock nebst Zubehör auf den
 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Tapezierer Beckel,
 Mühlgasse No. 4. 489
- Hochstätte No. 19 ist ein vollständiges Logis gleicher Erde mit Scheuer
 und Stallung auf den 1. April zu vermiethen. 239
- Herrnmühlgasse No. 2 ist ein heizbares Dachstübchen zu vermiethen. 818
- Kirchgasse No. 25 ist ein möblirtes Zimmer nebst Alkoven zu ver-
 miethen. 633
- Langgasse No. 14 ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 491
- Langgasse No. 21 ist im dritten Stock eine freundliche, bequeme Woh-
 nung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör auf 1. April
 zu vermiethen. 757
- Langgasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 805
- Marktstraße No. 47 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu
 vermiethen. 564
- Michelsberg No. 25 ist das von Herrn Förster Diefenhard im zweiten
 Stock bewohnte Logis wegen Wohnungsveränderung gleich oder auf den
 1. April zu vermiethen; dasselbe besteht in 3 ineinandergehenden Zimmern
 nach der Straße, eine daranstoßende Küche, Speicherkammer, Keller,
 Holzstall und Mitgebrauch des Trockenspeichers. 819
- Mühlgasse No. 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. April zu
 vermiethen. 493
- Nach der neuen Schule bei W. Herrmann ist ein möblirtes Zimmer
 zu vermiethen. 293
- Nerothal No. 2 ist im zweiten Stock ein geräumiges Zimmer mit Ca-
 binet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzplatz, auf den 1. April zu
 vermiethen. Näheres bei Chr. Müller. 354
- Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein schönes Logis auf die
 Straße gehend auf den 1. April zu vermiethen. 115
- Saalgasse No. 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 761
- Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage,**
 bestehend in einem Salon, 2 schönen Eckzimmern,
 3 anderen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den
 1. April zu vermiethen. Das Nähere ist im Commis-
 sions-Bureau der Herren C. Lehendecker & Comp.
 zu erfragen. 415
- Sonnenbergertor No. 2 im Ritter ist das Hintergebäude, bis jetzt
 von Herrn Ph. Freinsheim bewohnt, zusammen oder getheilt an eine
 stille Familie vom 1. April an zu vermiethen. 207

- Taunusstraße sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 820
- Untere Webergasse No. 41 sind zwei Zimmer mit Kabinett, Ofen und eine Dachstube zu vermieten. 821
- Vordere Messergasse No. 10 eine Stiege hoch ist ein großes heizbares möblirtes Zimmer nach der Straße sogleich zu vermieten. 571
- Ein schönes Zimmer ohne Möbel ist gleich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 822
- In meinem Hause Eck der Lang- und Goldgasse ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör nach der Langgasse zu vermieten. 763
- Chr. Wengand.**
- Der bisher von Herrn Kohlhaas bewohnte Laden nebst Ladenzimmer ist zu vermieten und bis April zu beziehen. Näheres Marktstraße No. 7. 6295
- Der obere Stock meines Wohnhauses, bestehend aus einem Salon, 2 Zimmern, Küche, Garten und Bleichplatz, sowie Zubehör ist auf den 1. April anderweit zu vermieten.
- Chr. Scherer, Dogheimer Chauffee.** 764
- Bei Schlosser Meinecke ist im unteren Stock ein geräumiges Logis zu vermieten.** 765
- Mein Laden nebst Wohnung kann bis zum 1. Mai anderweit vermietet werden. **G. Schröder, Hoffiseur, Langgasse No. 10.** 823
- Das an der Schwalbacher Chauffee gelegene Landhaus vis-à-vis der Mühle des Herrn Stuber ist zu vermieten oder unter sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei **Friedr. Emmermann.** 824
- In meinem neu erbauten Wohnhause in der Taunusstraße ist vom 1. April l. J. die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und einem Salon, nebst Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. **Dr. Pagenstecher.** 6636
- Zu Biebrich Haus No. 352 sind zwei elegant möblirte Zimmer nebst Salon mit der Aussicht auf den Rhein sogleich zu vermieten; ferner vom 1. April d. J. der untere Stock, möblirt oder unmöblirt, und im Hinterhause 3 Zimmer zu vermieten. 500

Mainz, Freitag den 6. Februar.

Am Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

224	Säcke	Waizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	13	fl.	26	fr.
89	"	Korn	"	"	"	180	"	"	10	fl.	3	fr.
106	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	8	fl.	4	fr.
40	"	Hafer	"	"	"	120	"	"	5	fl.	8	fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	23	fr.	weniger.
bei	Korn	15	fr.	weniger.
bei	Gerste	12	fr.	weniger.
bei	Hafer	23	fr.	mehr.

1 Malter Weizenmehl à 140 Pfund netto kostet 12 fl. 25 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " 11 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Laxe 15½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 18½ fr.